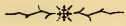
©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Abhandlungen.



Ein Beitrag zur Kenntnis der Pilzflora in der Umgegend von Cassel.

Bearbeitet von

S. Schlitzberger.

Im Jahre 1878 wurde vom Verein für Naturkunde eine Zusammenstellung der von Dr. Riess u. A. in der Umgegend von Cassel beobachteten Pilze veröffentlicht. Ein weiterer Beitrag hierzu soll in nachstehender Uebersicht geliefert werden. In derselben habe ich mich möglichst an die vorgenannte Zusammenstellung angelehnt, und bin nur da abgewichen, wo die weitere Forschung und meine eigene Beobachtung dem innegehaltenen Gang zu folgen es nicht zuliessen. Im ganzen diente mir das von Prof. de Bary aufgestellte System zur Grundlage.

Die im Riess'schen Verzeichnis notierten Pilzarten sind auch von mir in den bei weiten meisten Fällen vorgefunden, wenn auch, wie die Wachstumserscheinungen dieser Pflanzen es bedingen, nicht immer an denselben Orten oder in den angemerkten Zeiten; es mag also hiermit bestätigt sein, dass die dort genannten Pilze wirklich der Flora hiesiger Gegend angehören. Ich führe hier nur die von mir neu beobachteten Pilze auf.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Als neu von mir beobachtete Pilze weist nachstehendes Verzeichnis 572 Arten auf, wovon auf die Ordnung *Basidiomycetes* 276, auf die *Hypodermei* 87, auf die *Ascomycetes* 134, auf die *Phycomycetes* 39, auf die *Fungi plasmodiophori* 23 und auf die im Appendix aufgeführten *Mycelia sterilia* 13 fallen. Dieser Summe die von Riess, von mir und anderen beobachteten Pilze in der Zahl von 921 angereiht, ergiebt für die Pilzflora von Cassel eine Gesamtsumme von 1493 Pilzen.

Fungi myceliophori.

I. Ordn. Basidiomycetes De Bary.

Pilze mit ansehnlichen, grossen Fruchtkörpern, die fast ausschliesslich den Erdboden oder abgestorbenes Holz bewohnen (Fäulnisbewohner). Ihr Mycelium ist stets mit Querwänden versehen, ist fädig, zeigt sich in faserigen Strängen und hautartigen Ausbreitungen. Es durchwuchert entweder das Substrat auf weite Strecken und nach allen Richtungen hin oder breitet sich auf seiner Oberfläche aus. Die Fruchtkörper zeigen in bezug auf ihre Form grosse Verschiedenheit. Ihre Fortpflanzungsorgane werden auf einer besonderen Fruchtschicht, dem Hymenium, an einem oder an mehreren Punkten der Basidialzelle simultan gebildet und abgeschnürt. Die einzelligen Sporen sind kugelig, eiförmig und ellipsoidisch, glatt, runzelig, warzig, punktiert und stachelig, farblos (weiss) oder gefärbt (rot, gelb, braun und schwarz).

1. Zunft: Hymenomycetes Fries.

Das Hymenium findet sich an der freien Oberfläche oder an gewissen Stellen der hut-, schirm-, huf-, becher-, scheiben-, keulen-, huf- oder krustenförmigen Fruchtkörper. Zwischen den Basidien finden sich in grosser Zahl haarförmige Saftfäden (Paraphysen) oder einzelne grosse, blasige, gleichfalls unfruchtbare Zellen (Cystiden).

1. Fam.: Agaricini.

Das Hymenium bekleidet die Oberfläche dünner Lamellen, welche auf der Unterseite des Hutes vom Stiele aus radial gegen den Rand verlaufen und in dem seltenern Falle, wo der Stiel fehlt, vom Anheftungspunkte des Hutes ausgehen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

I. Gruppe: Leucosporus. Lamellen und Sporen weiss.

1. Amanita Fr.

1. *A. nitida Fr.* In Laubwäldern: Aue. Nur einmal gefunden. Herbst. Selten.
2. *A. solitaria Bull.* Auf humösem Boden: Aue, Simmershausen (im Garten). August. Selten.
3. *A. spissa Fr.* In Laubwäldern: Simmershausen im Gehege. Sommer und Herbst. Nicht häufig.
4. *A. aspera Secr.* Auf lichten Plätzen in Wäldern: Simmershausen (Brandt), Kaufunger Wald (Helsa), Habichtswald. Sommer und Herbst. Fast häufig.
5. *A. porphyria Fr.* In Nadelwäldern: Wilhelmshöhe. Spätsommer.
6. *A. Mappa Fr.* In Wäldern: Simmershausen (Brandt). Herbst.
7. *A. virosa Fr.* In feuchten Wäldern, selten. Im Reinhardswald hinter Holzhausen.

2. Lepióta Fr.

1. *L. delicata Fr.* In Wäldern: Aue, Habichtswald, Wilhelmsthal. Sommer. Nicht selten.
2. *L. cinnabarina Alb. & Sch.* In Nadelwäldern: Simmershausen (Gelinde). Herbst.
3. *L. Vittadini Fr.* In Gebirgswäldern. Einmal in der Söhre gefunden.
4. *L. mastoidea Fr.* Laubwälder: Aue. Nachsommer. Selten.
5. *L. gracilenta Krombh.* In Wäldern, auf schattigen Plätzen. Aue, im Grase. August. Nicht häufig.
6. *L. erminea Fr.* Auf grasigen Plätzen im Walde und auf Wiesen. Frühjahr und Herbst.
7. *L. semimuda Lasch.* In Gebüschen. Herbst.

3. Armillaria Fr.

1. *A. robusta Alb. & Sch.* In Wäldern: Dagobertshausen (Kr. Melsungen). Spätherbst. Nicht häufig.
2. *A. bulbigera Alb. & Sch.* In Nadelwäldern. Verbreitet (Simmershausen, Kaufungen, Aue etc.).
3. *A. ramentacea Bull.* Auf Grasplätzen, an Hecken. Zerstreut. Simmershausen (Fallgrube). Sommer und Herbst.
4. *A. aurantia Schaeff.* In Nadelwäldern. Herbst.

4. Tricholoma Fr.

1. *T. irimum Fr.* In Nadelwäldern. Elf-Buchen.
2. *T. ionides Bull.* In Wäldern und Gebüschen. August und September. Aue und Schönfeld.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

3. *T. Columbetta Fr.* Auf Grasplätzen und Haideplätzen. Sommer und Herbst. Fasanenhöfer Brücke.

5. Clitocybe Fr.

1. *Cl. bella Pers.* In Nadelwäldern. Wilhelmshöhe, an einem faulenden Wurzelstock. Herbst.
2. *Cl. fragans Sowb.* Auf feuchten Moosplätzen. Aue. Herbst.
3. *Cl. suaveolens Schum.* Zwischen Moosen. Aue. Herbst.
4. *Cl. splendens Pers.* In Laubwäldern. Simmershausen, Gehege.
5. *Cl. infundibuliformis Schaeff.* In Wäldern. Aue, Schönfeld, zwischen Moos. Nicht selten. Sommer.
6. *Cl. phyllophylla Fr.* In Buchenwäldern. Wilhelmsthal, zwischen modernden Blättern. August und Oktober.
7. *Cl. cyanophaea Fr.* Unter Laubholz. Bilstein bei Wickenrode. Herbst.

6. Collybia Fr.

1. *C. atrata Fr.* An Hügeln, auf lichten Waldplätzen. Verbreitet Habichtswald, Aue, Söhre (Stiftswald), Brandt etc. Herbst.
2. *C. muscigena Schum.* Am Grunde alter Stämme, zwischen Moosen. Wilhelmshöhe, Schönfeld.
3. *C. Clavus L.* An abgestorbenen Stengeln. Tannenwäldchen. Herbst. Nicht häufig.
4. *C. extuberans Fr.* An alten Buchenstämmen. Wilhelmshöhe, Simmershausen. Frühling bis Herbst.
5. *C. stolonifera Jungh.* An der Erde in Nadelwäldern. Wahnhausen, Beberbeck. Frühling und Herbst.
6. *C. esculenta Wulf.* In Wäldern und Triften. Verbreitet und häufig. Den ganzen Sommer hindurch.
7. *C. butyracea Bull.* In Laubwäldern. Im Reinhardswalde häufig, sonst in der Aue, im Habichtswalde.
8. *C. longipes Bull.* In schattigen Laubwäldern. Spickershausen (graue Katze), Ihringshäuser Chaussee, Habichtswald (Weg nach den Elf-Buchen). Herbst.

7. Mycena Fr.

1. *M. stipularis Fr.* Zwischen Blättern. Bellevue-Garten. November.
2. *M. hiemalis Osbeck.* Zwischen faulenden Kräuterstengeln und Blättern. Schönfeld, Aue. Spätherbst.
3. *M. pterigena Fr.* In Gebirgswäldern häufig. An Farrenkrautstengeln. Holzhausen, Hombressen, Kessel (Melsungen) etc.
4. *M. Mucor Batsch.* Auf modernden Blättern. Herbst. Fast häufig.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

5. *M. dilatata Fr.* An Holz und Stengeln, schattige Orte. Herbst. Einmal hinter Kirchditmold.
6. *M. citrinella.* Nadelwälder. Hinter der Löwenburg. Herbst.
7. *M. crocata A. & Sch.* Zwischen feuchtliegenden Blättern in Buchenwäldern. Verbreitet und häufig. Sommer und Herbst.
8. *M. sanguinolenta A. & Sch.* Simmershausen (auf Wiesen am Dorfe). Herbst.
9. *M. vitilis Fr.* An feuchten Orten, zwischen Blättern. Simmershausen (vor den Birken).
10. *M. metata Fr.* In Nadelwäldern zwischen Moos. Herbst. Reinhardswald (bei Knickhagen).
11. *M. alcalina Fr.* An Stämmen (Bellevue). Häufig.
12. *M. cohaerens.* In Wäldern und Gebüschen. Aue. Herbst.
13. *M. rugosa.* An Baumstrünken. Harleshausen (Weg nach der Firnskuppe). Sommer.
14. *M. laevigata Lasch.* In feuchten Nadelwäldern. Habichtswald an alten Fichtenstämmen. Sommer.
15. *M. luteoalba Bolt.* In Nadelwäldern zwischen Moos. Habichtswald. Herbst.
16. *M. lineata Bull.* Zwischen Moosen. Bei Simmershausen, Teichwiese. Sommer und Herbst.

8. Omphalia Fr.

1. *O. scyphoides Fr.* Auf Gras- und Moosplätzen. Häufig und verbreitet.
2. *O. umbilicata Schaeff.* Am Grunde alter Stämme in Laubwäldern. Simmershausen (Brandt). August bis zum Winter.
3. *O. leucophylla Fr.* An feuchten Orten in Wäldern. Simmershausen (Fallgrube). Sommer und Herbst.
4. *O. pyxidata Bull.* Auf Brachen, Triften, an Wegen. Häufig und verbreitet. Sommer und Herbst.
5. *O. hepatica Batsch.* Auf der Erde. Sommer.

9. Russula Fr.

1. *R. vitellina Pers.* In Nadelwäldern. Gelinde bei Simmershausen und am Rehgraben daselbst. Aue und Habichtswald. Einzeln. Sommer.
2. *R. ochracea Alb. & Schw.* In lichten Wäldern. Aue. August.
3. *R. lutea Huds.* Wilhelmsthal.
4. *R. alutacea Fr.* In Laub- und Nadelwäldern. Aue. August und September. Nicht häufig. NB. Variirt mit gelbem Hute und mit graupurpurschimmerndem Hute.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

5. *R. integra L.* In Wäldern und Gebüschen. Bei uns häufig, an verschiedenen Orten. Sommer und Herbst.
6. *R. pectinata Bull.* In Laub- und Nadelwäldern. Bei Simmershausen, auf Wilhelmshöhe und in der Aue (Rondel). Immer einzeln.
7. *R. furcata Pers.* In schattigen Wäldern. Verbreitet. Spätsommer und Herbst.
8. *R. lactea Pers.* Auf nackter Erde in Buchenwäldern. Aue; hinter Harleshausen (Weg nach der Firnskuppe). Sommer und Herbst. Selten.

10. Lactarius Fr. (Galorrheus).

1. *L. mitissimus Fr.* In Wäldern. An verschiedenen Orten häufig. Herbst.
2. *L. fuliginosus Fr.* Laub- und Nadelwälder. Simmershausen (Brandt). Wilhelmshöhe. Herbst.
3. *L. rufus Scop.* In Nadelwäldern. Häufig und verbreitet. Sommer und Herbst.
4. *L. pyrogalus Bull.* In Gebüschen, auf Wiesen. Bei uns selten. Sommer und Herbst.

11. Cantharellus Adans.

1. *C. albidus Fr.* In Nadelwäldern zwischen Moosen. Habichtswald. Zerstreut. Sommer.
2. *C. aurantiacus Wulf.* In Laub-, doch meist in Nadelwäldern bei Simmershausen und im Habichtswald. Herbst.

12. Lenzites Fr.

1. *L. abietina Fr.* An faulenden Tannen-Balken und -Pfählen etc. Fast das ganze Jahr hindurch. Häufig.

13. Schizophyllum Fr.

1. *S. commune Fr.* K. Schw. Zst. An alten Laubbäumen. Nicht selten.

14. Marasmius Fr.

1. *M. perforans Fr.* An modernden Tannennadeln. Häufig. Das ganze Jahr.
2. *M. alliaceus Fr.* Zwischen Blättern und auf faulendem Holze, in Wäldern an verschiedenen Orten. Sommer und Herbst.
3. *M. candidus Bolt.* An Ästen, Stengeln, Nadeln etc.
4. *M. calopus Pers.* An Stengeln, Graswurzeln. Spätsommer. Selten.

15. Lentinus Fr.

1. *L. cochleatus Fr.* An alten Laubholzstämmen (Pappeln, Linden), gewöhnlich in ziegeldachartigen Rasen. Nicht selten. Sommer und Herbst.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

16. Panus Fr.

1. *P. conchatus Fr.* An alten Laubholzstämmen (Birken und Pappeln). Gewöhnlich in dichten Haufen. An verschiedenen Orten. Herbst.

17. Limacium Fr. (Hygrophorus).

1. *L. hypothejum Fr.* In Nadelwäldern und Haiden. Wahnhausen. Herbst.
2. *L. limacinum Scop.* Laubwälder. August.
3. *L. penarium Fr.* In gemischten Wäldern. Aue. Herbst.

18. Hygrocybe Fr.

1. *H. miniata Fr.* Auf feuchten Wiesen und Grasplätzen. Häufig. Sommer und Herbst.

19. Camarophyllus Fr.

1. *C. niveus Scop.* Auf Wiesen und Triften. Nicht selten. Sommer und Herbst.

20. Pleurotus Fr.

1. *P. striatulus Fr.* An faulendem Holz. Herbst bis Frühjahr. Verbreitet.
2. *P. tremulus Schaeff.* Auf dem Erdboden zwischen Moos. Spätherbst. Simmershausen (Schildwiese).
3. *P. ulmarius Bull.* An Stämmen verschiedener Laubhölzer, besonders an Ulmen. Nicht selten.
4. *P. corticatus Fr.* An Stämmen verschiedener Laubbäume. An Pappeln und Weiden.

II. Gruppe: Hyporrhodius. Sporen rosa oder rötlich. Stiel immer central. Hut erst gewölbt, dann flach.

21. Volvaria Fr.

1. *V. parvula Weinm.* In Gärten und Frühbeeten. Am Wege nach der Pulvermühle im Garten. August. Einmal gefunden.
2. *V. volvacea Bull.* In Frühbeeten in Gärten. Juli.

22. Pluteus Fr.

1. *P. leoninus Schaeff.* An alten faulen Stämmen an schattigen Orten. Simmershausen, Brandt und Wilhelmshausen; Weg nach Knickhagen an einer alten Buche. Herbst.

23. Entolóma Fr.

1. *E. sericeum Bull.* In der Aue, bei Simmershausen, Hainbachswiesen. Nicht selten. Herbst.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

24. Clitopilus Fr.

1. *C. popinalis Fr.* Auf trockenen Wiesen und Grasplätzen, einzeln, doch meist rasig. Herbst.
2. *C. Prunulus Scop.* Auf Waldplätzen: Habichtswald, Wilhelmshöhe, Brasselsberg, Aue und im Eichwäldchen. Besonders im Mai und Juli.

25. Leptonia Fr.

1. *L. euchroa Pers.* Simmershausen, an alten Haselnussbäumen. Schönfeld, an Erlen, rasig. Herbst.

26. Nolánea Fr.

1. *N. icterina Fr.* Auf feuchten Waldplätzen, in Gärten. Simmershausen, am Gehege. Herbst.
2. *N. hirtipes Fl. Dan.* In Nadelwäldern. Habichtswald, hohes Gras. Herbst.

27. Eccilia Fr.

1. *E. griseo-rubella Lasch.* In Nadelwäldern. Aue. August.

28. Bolbitius Fr.

1. *B. fragilis L.* An Wegen und auf Feldern. Nicht selten. Herbst.
2. *B. vitellinus Pers.* Auf Triften und auf Pferdemist. Frühling.
3. *B. conocephalus Bull.* Auf feuchter Erde. Nicht häufig.

III. Gruppe: Derminus. Die eiförmigen Sporen gelbbraun oder braungelb.

29. Pholióta Fr.

1. *Ph. marginata Sch.* An Strünken von Nadelwäldern und an Nadeln: Im Habichtswalde. Im Herbst.
2. *Ph tuberculosa Fr.* An alten Stämmen und trockenen Ästen, besonders an Birken. Bei Simmershausen.
3. *Ph. spectabilis Fr.* An alten Eichen. Ihringshäuser Chaussee, hin und wieder häufig.
4. *Ph. muricata Fr.* An faulen Buchenstöcken. Reinhardswald, zwischen Knickhagen und Wilhelmshausen.
5. *Ph. flammans Fr.* An alten Fichtenstämmen; rasig: Tannenwäldchen. Häufig.
6. *Ph. dura Bolt.* In Gärten, auf Äckern etc. Simmershausen (Kirchhof) an Apfelbäumen. Herbst.

30. Inocybe Fr.

1. *I. lacera Fr.* In Nadelwäldern, auf kahlen Plätzen. Aue. Sommer.
2. *I. sambucina Fr.* In Nadelwäldern, immer einzeln.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

31. Hebelóma Fr.

1. *H. truncatum Schaeff.* (*Schum.*). Auf Brandstellen im Habichtswald. Mai.

32. Flammula Fr.

1. *Fl. carbonaria Fr.* Auf Brandstellen. Kaufunger Wald. Häufig.
2. *Fl. squamosa Fr.* In Nadelwäldern auf Grasplätzen. Häufig und verbreitet. Im Sommer.

33. Naucoria Fr.

1. *N. conspersa Pers.* In feuchten Wäldern. Sommer. Wilhelmshöhe, am Lac.
2. *N. peliades Fr.* Auf Äckern, Brachen, Triften. Häufig und verbreitet. Fast das ganze Jahr hindurch.
3. *N. graminicola N. ab E.* An den Fruchthüllen von Buchen. Bei Simmershausen (Chaussee) und im Habichtswalde.

34. Galera Fr.

1. *G. lateritia Fr.* Auf Gras- und Düngerplätzen. Ihringshausen (Grüner Weg). Sommer.
2. *G. mniophylla Lasch.* Zwischen Moosen, besonders Sternmoosen. Herbst.

35. Crepidótus Fr.

1. *C. alveolus Lasch.* An alten Stöcken und Stämmen.

36. Paxilus Fr.

1. *P. panuoides Fr.* An Nadelholzstämmen, an feuchtliegendem Holzwerk in Wohnungen und Kellern. Um Cassel nicht selten, sonst im Kreise Melsungen (Beiseförth), Homberg (Welferode) und Marburg (Halsdorf, Wohra) mehrfach beobachtet. Fast das ganze Jahr.

IV. Gruppe: Pratella. Sporen purpurschwarz oder schwarzbraun. Hut durch das Velum partiale beschleiert.

37. Psalliota Fr.

1. *Ps. haematosperma Bull.* In Gebüschen und Gärten. Bei Kirchditmold.
2. *Ps. silvatica Schaeff.* Im Habichtswalde. Im Sommer.
3. *Ps. pratensis Schaeff.* Auf Wiesen und in Laubwäldern. Herbst. Bei Simmershausen.

38. Stropharia Fr.

1. *St. stercoraria Fr.* Auf Mist an waldigen Orten. Bei Simmershausen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

2. *St. semiglobata Batsch.* Auf Weiden, in Wäldern. Trift am Kuhberg, Aue. Aug., Sept. — In Wäldern nie, häufig jedoch auf der Lohweide und Grüner Weg bei Simmershausen.

39. Hypholoma Fr.

1. *H. apendiculatum Bull.* An Buchen. Ihringshäuser Chaussee. Sommer und Herbst.
2. *H. Candolleanum Fr.* Auf dem Erdboden in Laubwäldern, rasig. Simmershausen (Brandt) und Wilhelmshöhe. Herbst.
3. *H. lacrymabundum Fr.* Auf dem Erdboden und an alten Stöcken in Buchen und Birkenwäldern. Schönfeld. Im Herbst und Frühjahr.
4. *H. dispersum Fr.* In Nadelwäldern, an Baumstrünken und auf dem Erdboden, zerstreut. Bei Simmershausen.
5. *H. elaeodes Fr.* An Baumstrünken und auf dem Erdboden, rasig. Simmershausen (Fallgrube).

40. Psilocybe Fr.

1. *Ps. callosa Fr.* Auf Grasplätzen, Triften, an Wegen etc. Grüner Weg, zwischen Ihringshausen und Simmershausen. Herbst.
2. *Ps. bullacea Bull.* Auf Düngerhaufen, Schutt und Triften, heerdenweise. Verbreitet.
3. *Ps. coprophila Bull.* Heerdenweise an Düngerstätten, auf Schutt, Triften. Leipziger Thor. Sommer und Herbst.
4. *Ps. uva Pers.* Auf Torfmooren. Bruch bei Simmershausen. Häufig.
5. *Ps. Polytrichi Fr.* Zwischen Polytrichum. Junghecke bei Simmershausen.

41. Psathyra Fr.

1. *Ps. fagicola Lasch.* Zwischen Ihringshausen und Simmershausen an Buchen in kleinen Rasen.

42. Panaeolus Fr.

1. *P. fimicola Fr.* Auf Dünger. Frühjahr und Herbst.

43. Psathyrella Fr.

1. *P. atomata Fr.* Auf Grasplätzen, an Wegen. Herbst.

V. Gruppe: Cortinarius Fr. Hut erst glockenförmig, dann ausgebreitet, oft genabelt. Schleier spinnwebartig. Lamellen nicht herablaufend und von den gelben oder zimmtfarbenen Sporen gelb oder zimmtbraun bestäubt.

44. Phlegmacium Fr.

1. *Ph. turbinatum Vent.* In Buchenwäldern. Häufig und verbreitet. Bei Simmershausen, im Habichtswald, Brandt, Reinhardswald etc. Herbst.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

2. *Ph. multiforme Fr.* In Wäldern. Bei Simmershausen (Brandt), Ihringshäuser Chaussee, Aue. Herbst. Häufig.
3. *P. caerulescens Fr.* In Gebirgswäldern. Habichtswald, nicht selten. Herbst.
4. *P. largum Fr.* In Nadelwäldern. Simmershausen (Gelinde). Herbst.
5. *P. rufo-olivaceum Pers.* Im Nadelwald.
6. *P. fulgens Alb. & S.* Im Walde: Aue. Sept. Kaufunger Wald und Schönfeld.
7. *P. glaucopus Schaeff.* In Nadelwäldern: Stadtwäldchen. Sept. — Daselbst und bei Bergshausen.
8. *P. infractum Fr.* In Wäldern: Stadtwäldchen. Sept. Okt. — Knallhütte, nicht häufig.

45. Myxacium Fr.

1. *M. mucifluum Fr.* Nadelwälder. In verschiedenen Gegenden häufig.
2. *M. alutipes Lasch.* In Wäldern. Aue. Herbst.

46. Dermocybe Fr.

1. *D. raphanoides Pers.* In Laubwäldern. Bei Simmershausen (Gehege) und im Habichtswald. Häufig. Herbst.
2. *D. sanguinea Wulf.* Nadelwälder. Bei uns nicht selten. Herbst.
3. *D. canina Fr.* In Wäldern. An verschiedenen Orten (Aue, Söhre, Habichtswald), aber immer einzeln.

47. Telamonia Fr.

1. *T. flexipes Fr.* Nadelwälder. Bei Niederkaufungen. Herbst.
2. *T. brunnea Pers.* In Wäldern an feuchten Orten. Bei uns nicht selten (Aue, Wilhelmshöhe, bei Simmershausen etc.). Vom Sommer bis Herbst.
3. *T. hinnulea Fr.* In Gebüschen, auf Wiesen. Aue, Schönfeld, Kragenhöfer Brücke. Fast häufig.
4. *T. helvola Fr.* In Wäldern (bei Nieste). Herbst.

VI. Gruppe: Gomphidius Fr. Hut anfangs gerundet, später kreiselförmig. Lamellen gabelästig, herablaufend und entferntstehend. Schleier schleimig, flockig und verschwindend. Sporen 24 Mik. l. und 6 Mik. br., erst weiss, später schwarz.

48. Gomphidius Fr.

1. *G. roseus Fr.* In Nadelwäldern selten. Habichtswald.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

VII. Gruppe: Coprinus. Hut mehr oder weniger häutig, in der Jugend kegelförmig oder walzig mit zerschlitztem und zurückgeschlagenem Rande. Die einfachen Lamellen anfangs weiss, dann violett, endlich schwarz und meist schliesslich zerfliessend. Sporen eiförmig, erst weisslich, dann schwarz.

49. Coprinus Pers.

1. *C. plicatilis Curt.* Auf feuchten Feldern, an Wegen. Sommer und Herbst. Häufig.
2. *C. stercorarius Fr.* Auf gedüngtem Boden. Nicht häufig. Sommer.
3. *C. radiatus Bolt.* Auf Dünger. Herbst.
4. *C. ephemeroides Bull.* Auf Mist und fetter Erde. Häufig.
5. *C. digitalis Batsch.* In Gebüschen auf der Erde. Sommer und Herbst.
6. *C. niveus Pers.* Auf Pferdemist. Herbst.
7. *C. fuscescens Schaeff.* Auf alten Stöcken und Stämmen. Herbst.
8. *C. atramentarius Bull.* Auf fettem Boden an Wegen, auf Dorfplätzen truppweise. Nicht selten. Herbst.
9. *C. ovatus Schaeff.* Auf feuchten Grasplätzen, Schutthaufen.

2. Fam.: Polyporei Fr.

I. Boletus Dill. Das Fruchtlager auf der Unterseite des Hutes besteht aus Röhren oder Löchern, auf deren inneren Wänden sich die Sporen zu 4 auf Basidien bilden. Körper fleischig, lederartig oder korkartig; gestielt oder stiellos.

1. *B. felleus Bull.* In Nadelwäldern. Sommer und Herbst. Nicht selten.
2. *B. calopus Fr.* In Laub- und Nadelwäldern. Sommer bis Spätherbst. Nicht selten.
3. *B. radicans Pers.* In Buchen- und Eichenständen (Fasanenbrücke). Einzeln. Sommer.
4. *B. spadiceus Schaeff.* Moosige, grasige Waldplätze, am Grunde von Baumstämmen. Zerstreut. Sommer und Herbst.
5. *B. variegatus Sw.* In Nadelwäldern. Häufig. Sommer und Herbst.
6. *B. bovinus L.* Nadelwälder. Häufig. Sommer und Herbst.

2. Fistulina Bull.

1. *F. hepatica Fr.* An Eichbäumen. Wilhelmshöhe. Aug. Hinter Wolfsanger, am Weg nach der Firnskuppe (Harleshausen).

3. Polyporus Fr. Sporen meist sehr klein, kugelig, eiförmig, cylindrisch, mehr oder weniger gefärbt.

1. Resupinatus Fr.

1. *P. contiguus Pers.* An altem Holz. Häufig.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

2. *P. violaceus Fr.* An faulendem Nadelholz. Sommer und Herbst.
3. *P. Radula Fr.* An abgestorbenen Ästen, in feuchten Wäldern.

2. Apus coriaceus.

4. *P. velutinus Pers.* An alten Baumstämmen. Bei Wahnhausen und bei Friedrichsfeld im Reinhardswald.
5. *P. abietinus Pers.* In Nadelwäldern an alten Bäumen. Fast häufig.
6. *P. albidus Trog.* An faulen Tannen. Wilhelmshöhe bei Moulang. Zwischen Spickershausen und Landwehrhagen. Herbst.

3. Apus inodermeus.

7. *P. cinnabarinus Jacq.* An alten Bäumen. Im ganzen Jahr.

4. Apus lignosus.

8. *P. annosus Fr.* Am Grunde von Buchen und Ahorn.
9. *P. populinus Schum.* An alten Pappelstämmen.

5. Apus perennis.

10. *P. ribis Schum.* An alten kranken Stachelbeersträuchern. Sommer und Herbst.
11. *P. conchatus Pers.* An alten Laubbäumen, besonders Weiden. An der Ahne.
12. *P. salicinus Pers.* An alten Weidenstämmen. Bei Simmershausen (an der Haufe).
13. *P. marginatus Pers.* An Buchen. Simmershausen (Brandt).

6. Apus armuus.

14. *P. stypticus Fr.* An Fichtenbäumen. Nicht selten.
15. *P. destructor Schrad.* An Holzwerk in Kellern.
16. *P. caesius Fr.* An alten Stämmen und Ästen.
17. *P. betulinus Bull.* An Birken.

7. Merisma.

18. *P. umbellatus Pers.* An Eichbäumen. Ihringshäuser Chaussee. Juli und Aug.
19. *P. frondosus Fr.* An Eichen.
20. *P. confluens* (*artemidorus Lenz*) *Fr.* An der Erde in Laubwäldern.

8. Mesopus.

21. *P. ovinus Sch.* In Nadelwäldern. Habichtswald. Fast häufig. Sommer.
22. *P. subquamosus L.* In trockenen Nadelwäldern. Hinter dem Herkules. Bei uns selten. Herbst.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

23. *P. brumalis Pers.* An Stämmen. Zerstreut.
24. *P. perennis L.* In sandigen Nadelwäldern. Das ganze Jahr. Häufig.

4. Trametes Fr. Die Röhrenschicht nicht vom Hute trennbar. Sporen wie bei Polyporus.

1. *T. pini Fr.* An Kiefern.

5. Solenia Hoffm.

1. *S. anomala Fr.* An trockenen, abgefallenen Ästen und Zweigen. Herbst. Häufig.
2. *S. candida Pers.* An faulendem Buchenholz.

6. Porothelium Fr.

1. *P. fimbriatum Fr.* An altem Holz von Buchen. Nicht selten.

7. Merulius Fr.

1. *M. lacrymans Fr.* An abgestorbenen Baumstämmen. Quellenberg bei Wolfsanger.
2. *M. tremellosus Schrad.* An Stämmen verschiedener Laubbäume. Juli bis Winter.

3. Fam.: Hydnei Fr.

Flächenartig ausgebreitete oder schirm- und hutförmige meist fleischige Pilze.

1. Mucronella Fr.

1. *M. calva Fr. (Hydnum c. A. & S.).* An faulenden Nadelholzstämmen. Nicht selten.

2. Odontia Fr.

1. *O. barba Jovis Fr.* Fast das ganze Jahr als ausgebreitete Lappen an abgefallenen Ästen von Eichen, Buchen etc.

3. Grandinia Fr.

1. *G. crustosa Fr.* An Weidenstämmen. Bei Hohenkirchen.

4. Radulum Fr.

1. *R. lactum Fr.* An Ästen, besonders an Hainbuchen. Simmershausen (Casselgraben). Herbst bis Frühjahr.
2. *R. faginum Fr.* An Stämmen und Ästen von Buchen und Birken. Nicht selten.

5. Irpex Fr.

1. *I. paradoxus Fr.* An Birken- und Kirschstämmen etc. Sommer und Herbst. Bei Rothwesten und Witzenhausen.
2. *I. lacteus.* An Buchenstämmen. Aue. Herbst.

6. Sistotrema Pers.

1. *S. confluens Pers.* In Wäldern zwischen Moos. Sommerholz. Sept. Verbreitet.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

7. Hydnum L.

1. *H. subtile Fr.* An Holz und Rinde besonders der Birken. Nicht selten. Herbst.
2. *H. niveum Pers.* An Holzwerk.
3. *H. pinastri Fr.* An alten Kiefernstämmen. Sommer und Herbst.
4. *H. compactum Pers.* In trockenen Nadelwäldern. Wilhelmshöhe.

4. Fam.: Auricularini Fr.

1. Thelephora Ehrh.

1. *Th. sebacea Fr.* In schattigen Wäldern, die unteren Teile von lebenden und abgestorbenen Pflanzen überziehend. Selten. Im Herbst. Bei Simmershausen (Junghecke).
2. *Th. crustacea.* Auf der Erde Gräser etc. überziehend.
3. *Th. radiata Fr.* In Nadelwäldern.

2. Croterellus Fr.

1. *C. lutescens Fr.* Auf Moosplätzen in Nadelwäldern. Herbst.

3. Cyphella Fr.

1. *C. galeata Fr.* An Moosen, nicht selten.
2. *C. lacera Fr.* An Stengeln und Zweigen in Wäldern. Juni bis Spätherbst.
3. *C. nivea Fckl.* An faulenden Blättern, besonders an Weiden. Frühling.
4. *C. digitalis A. & S.* An Rinde von Abies pectinata. Spätherbst.

4. Corticium Fr.

1. *C. quercinum Pers.* An Holz und Rinde, besonders an Eichen. Häufig.
2. *C. comendens Fr.* An faulenden Ästen, besonders von Corylus und Carpinus. Häufig. Herbst.
3. *C. incarnatum Fr.* An faulem Holz verschiedener Laubbäume. Herbst.
4. *C. cinereum Fr.* An berindeten faulen Ästen von Fraxinus etc. Häufig. Herbst.
5. *C. amorphum Pers.* An der Rinde von Lärchen.
6. *C. flocculentum Fr.* An berindeten Ästen von Pappeln. Nicht selten. Herbst.
7. *C. olivaceum Fr.* An Holz von Nadelbäumen auf der Erde.

5. Stereum Fr.

1. *St. rufum Fr.* An der Rinde alter Lindenbäume.
2. *St. abietinum Fr.* An altem Tannenholz. Fast das ganze Jahr.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

3. *St. frustulosum Fr.* An sehr hartem Holz von Eichen. Fast häufig.
4. *St. labacinum Fr.* An Ästen verschiedener Laubhölzer.
5. *St. hirsutum Fr.* An alten Stämmen. Häufig.
6. *St. sanguinolentum Fr.* An alten Bäumen. Fast häufig. Herbst.

5. Fam.: Exobasidei Fr.

Exobasidium.

1. *E. Vaccinii Wor.* An Heidelbeeren bei Dagobertshausen und bei Sabbaburg im Herbst.

6. Fam.: Tremellinei Fr.

Sporenlager aus dicht beisammenstehenden Basidien, die vierzellig sind.

1. Tremella Dill.

1. *T. riscosa Berk.* An feuchtliegendem Holz von Laubbäumen.

2. Tremellodon Pers.

1. *T. gelatinosum Pers. (Hydnum g. Scop.).* An faulendem Nadelholz. Winter.

3. Calocera Fr.

1. *C. corticalis Fr.* An faulender Rinde verschiedener Laubbäume. Spätherbst.
2. *C. furcata Fr.* An Nadelholzstämmen. Nicht häufig. Kaufungerwald.

4. Naematelia Fr.

1. *N. encéphala Fr.* An abgefallenen Ästen von Nadelbäumen. Häufig.

5. Dacryómyces N. ab E.

1. *D. stillatus N. ab E.* An abgestorbenem Nadelholz. Häufig.
2. *D. fragiformis N. ab E.* An Kiefernrinden. Frühling.

7. Fam.: Clavariei Fr.

Einfach keulenförmige oder mehr oder weniger reichverzweigte Fruchtkörper, deren glatte Oberfläche von dem Sporenlager bekleidet ist.

1. Pistillaria Fr.

1. *P. pusilla Fr.* An abgefallenen Birkenblättern heerdenweise. Nicht selten. Frühjahr und Spätherbst.

2. Typhula Pers.

1. *T. filiformis Fr.* Zwischen faulenden Blättern. Herbst. Schönfeld.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

3. Clavaria (Linn.) Fr.

a. Holocoryne.

1. *C. juncea Fr.* An Nerven und Blattstielen fast ganz verfaulter Blätter. Nur einmal gefunden, bei Simmershausen im Gehege. Herbst.
2. *C. Ligula Schaeff.* In Kiefernwäldern. Selten. Herbst.
3. *C. pistillaris Lin.* In Buchenwäldern, heerdenweise. Herbst.

b. Syncoryne.

4. *C. fragilis Holmsk.* Auf Haiden. Selten. Herbst.

c. Ramaria.

5. *C. apiculata Fr.* In Kiefernwäldern. Nicht selten. Herbst.
6. *C. grisea Pers.* Auf dünn begrasten Stellen von Laubwäldern. Zerstreut.
7. *C. flaccida Fr.* In Nadelwäldern. Zerstreut.
8. *C. formosa Pers.* In gemischten Wäldern. Sommer und Herbst.
9. *C. aurea Schaeff.* In Nadelwäldern. Herbst.
10. *C. delicata Fr.* An faulendem Buchen- und Eichenholz. Aue.
11. *C. cinerea Bull.* In Wäldern auf Viehweiden. Hinter Helsa. September.
12. *C. coralloides L.* Auf feuchten Waldplätzen. Spätsommer.
13. *C. muscoides L.* Auf dem Erdboden zwischen Gras. Herbst.
14. *C. fastigiata L.* (*C. pratensis Pers.*). Auf Wiesen und in schattigen Wäldern.
15. *C. amethystina Bull.* Auf Gras- und Moosplätzen. Herbst. Bei Simmershausen an einer Hecke einmal gefunden.

4. Sparassis Fr.

1. *Sp. crispa.* In Nadelwäldern und auf Waldwiesen. Verbreitet. Spätsommer und Herbst.

2. Zunft: Phallodei Fr.

Phallus Linné.

1. *Ph. caninus Huds.* An faulen Wurzelstämmen im Walde. Einmal gefunden zwischen der Kragenhöfer Brücke und Spickershausen.

3. Zunft: Gasteromycetes (Fr.) De Bary.

a. Unterzunft: Lycoperdacei Fr. De Bary.

1. Lycoperdon Tourn.

1. *L. depressum Bon.* Auf feuchten Wiesen. Herbst. Bei Immenhausen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

2. *L. pusillum Batsch.* Auf Brachen, mageren Triften, Aeckern. Bei Simmershausen (Hainbachswiese).
3. *L. saccatum Fl. Dan.* In Gebüschen, auf moorigen Wiesen. Bei Simmershausen im Bruch.
4. *L. perlatum Pers.* In Laub- und Nadelwäldern. Aue, Wilhelmshöhe. Häufig.
5. *L. echinatum Pers.* In Laub- und Nadelwäldern. Einzeln, aber nicht selten. Herbst.
6. *L. papillatum Schaeff.* Auf trockenen Grasplätzen, Triften, Rainen. Bei Ihringshausen (Eichhecke). Herbst.
7. *L. hirtum Mart.* In trockenen Nadelwäldern. Habichtswald.

2. Bovista Pers.

1. *B. nigrescens Pers.* Auf Grasplätzen, Hügeln, in Kiefernwäldern. Kaufungerwald und Habichtswald.

3. Scleroderma Pers.

1. *S. verrucosum Pers.* Auf sandigem Boden. Bei Elfershausen, Kr. Melsungen.
2. *S. Bovista Fr.* (*Lycoperdon defossum Batsch.*) Auf Triften, Aeckern. Aue, Schönfeld und bei Ihringshausen. Juli, August.
3. *S. aurantiacum Bull.* (*Scleroderma vulgare Fr., Scl. citrinum Pers.*) Auf Triften, an Wegen, in Wäldern. Tannenwäldchen, Wilhelmshöhe, Aue. Juli bis September.

4. Geaster Micheli.

1. *G. mammosus Fr.* In Wäldern. Wilhelmshöhe. Selten.
2. *G. fimbriatus Fr.* In Kiefernwäldern. Hinter Kaufungen. Selten.
3. *G. striatus DC.* In Kiefernwäldern. Am Sandershäuser Berg. Selten.

b. Unterzunft Nidulariaceae (Fr.) Tul.

1. Cyathus (Haller) Tul.

1. *C. crucibulum Hoff.* An faulem Holz. Aue, Wilhelmshöhe, Sooden. Beide Arten bei uns nicht selten und verbreitet.
2. *C. Olla Pers.* (*Nidularia vernicosa Bull.*) Auf Aeckern und in Gärten. Herbst.

2. Sphaerobolus Tode.

1. *Sph. stellatus Tode* (*Lycop. Carpopolus*). Gesellig auf moderndem Holz, Pflanzenstengeln, Sägespänen etc. Häufig. Herbst.

c. Unterzunft Hymenogastrei (Vitt.) Tul.

1. Melanogaster Corda.

1. *M. variegatus Tul.* (*Hyperrhiza v. Rbnh.*). In Laubwäldern an der Erde, halb eingesenkt. Selten. Habichtswald. Herbst.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

II. Ord.: Hypodermei De Bary.

Die Pilze dieser Gruppe leben im Parenchym lebender Pflanzen und brechen durch die Epidermis in grösseren und kleineren Häufchen hervor. Die Sporen bilden sich durch Zellteilung am Ende der Mutterzelle.

4. Zunft: Uredinei (Tul.) De Bary.

Dreifacher Generationswechsel. Die Entwickelung beginnt im Frühling mit dem Aecidium, aus dessen Sporen meist im Sommer die Stylosporen (das Uredo) hervorgehen, welche bald wieder keimen, an ihren Keimfäden neue Stylosporen bilden und zuletzt aus ihrem Mycel die Teleutosporen, meist im Herbst, hervorbringen. Diese letzte Fruchtform überwintert und bildet bei ihrer Keimung im Frühling die Aecidien. Zur leichteren Uebersicht bezeichnen wir die drei aufeinanderfolgenden Formen mit I. II. und III.

1. Puccinia (Tul.) De Bary.

Drei- bis vierfacher Generationswechsel: Aecidien, Stylosporen, Teleutosporen und Spermogonien. Letztere erscheinen mit den Aecidien gleichzeitig, doch immer auf der entgegengesetzten Blattseite als kleine kugelförmige Erhabenheiten mit wasserhellen Spermatien erfüllt. Die ganze Entwicklungsgeschichte ist jedoch bei verhältnismässig wenigen Arten genau bekannt. In vielen Fällen kennt man nur die Teleutosporenform.

a. Hetereupuccinia.

Aecidien bekannt und zwar stets auf dikotylen Pflanzengattungen; Stylosporen und Teleutosporen auf Gräsern.

1. *P. Graminis Pers.*
   - I. Fungus hymeniiferus: *Aecidium Berberidis Gmel.* Auf Blättern von Berberis gemein.
   - II. Fungus stylosporiferus: *Uredo linearis Pers.* Auf den Blattadern von Secale cereale, Triticum v. Lolium, Phleum etc. Sommer.
   - III. Fungus teleutosporiferus: *Puccinia Graminis Pers.* Auf denselben Pflanzen. Herbst.
2. *P. Rubigo vera D.C.*
   - I. Auf Asperifolien: Anchusa, Borago, Echium, Pulmonaria.
   - II. Auf Secale Cereale, Triticum, Hordeum vulg. S. Syn.: *Uredo Rubigo vero DC.*
   - III. Auf denselben Pflanzen. Herbst.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

3. *P. Chaerophylli Fckl.* Auf Wurzelblättern von Chaerophyllum bulbosum.
4. *P. Limosae Mag.*
   I. Auf Lysimachia vulg. Häufig.
   II und III. Auf Carex limosa.
5. *P. arundinacea Tul.* Auf Phragmites arund.
   II. *Uredo arund. Hou.*

b. Hemipuccinia I.

Aecidien unbekannt.

6. *P. Maydis Rbh.* II. und III. auf Zea Mays.
7. *P. arundinacea Tul.* Auf Phragmites communis. Sehr häufig.
8. *P. Phragmitis Schum.* Auf Phragmites comm.
9. *P. Brachypodii Otth.*
   II. und III. an Blättern von Brachipodium sylv. Häufig.
10. *P. Anthoxanthi Fckl.* Auf Anthoxanthum.
11. *P. Hordei Fckl.* Auf Hordeum murinum. Häufig.

c. Hemipuccinia II.

12. *P. Allii DC.*
    II. und III. Auf Allium oleraceum. Herbst. Selten.
13. *P. Polygoni A. & S.* Auf Polygonum Convolvulus. Häufig. II. *Uredo Polygonorum DC.*
14. *P. pedunculata Schröter.* (*P. Rumicis Bellynk.*). Auf Rumex acetosa und acetosella.
15. *P. suaveolens Pers.* Auf Cirsium arv., Centaurea Cyanus. Häufig.

d. Antenpuccinia.

16. *P. Asparagi DC.*
    I. *Aecid. Asp.:* An Asparagus off.
    II. *Uredo Asp.:* » » »
17. *P. Bardanae F.*
    II. *Uredo flosculosorum Alb.* Auf Blättern von Lappa tomentosum. Herbst.
18. *P. Tanaceti DC.* Auf Tanacetum, Artemisia, Helianthus. Herbst, nicht selten. II. *Caeoma phaeum Bon.*
19. *P. Cirsii F.* Auf Blättern von Cirsium oler. I. *Aec. Cirsii DC.* II. *Uredo Cirsii Lsch.*
20. *P. Prenanthis Pers.* Auf Prenanthes Lactuca, Herbst; nicht häufig. I. *Aecidium Pr. Pers.* II. *Uredo Pr. Schum.* III. *P. conglomerata Schm. & Kze.*
21. *P. caulincola Schneider.* Auf Thymus.
22. *P. Convolvuli Pers.* Auf Convolvulus. Ziemlich häufig.
23. *P. Circaeae F.* Auf Blättern von Circaea lut. I. *Aec. Circ.* II. *Uredo Circ. Alb.*
24. *P. Adoxae DC.* Auf Adoxa Mosch. Nur bei Rothwesten am Häuschensberge gefunden. Frühling. I. *Aec. albescens Grev.*

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

25. *P. Calthae Link.* Auf Caltha palustris. I. *Aec. Calthae Gr.* II. nondum inveni.
26. *P. Ribis DC.* Auf Ribes-Arten. I. häufig, II. nondum inveni, III. mehrfach beobachtet.

e. Leptopuccinia.

Nur Teleutosporen bekannt.

27. *P. verrucosa Schultz.* Auf Glechoma.
28. *P. Asteris Duby.* Auf Compositeen: Artemisia camp. (an der Fulda), Achillea, Cirsium ol. etc. Nicht häufig.
29. *P. Thlaspeos Schubert.* Auf Thlaspi alpestre und Arabis hirs. Nicht häufig.

2. Uromyces de Bary.

Der Gattung *Puccinia* sehr ähnlich und nur durch die einzelligen Teleutosporen unterschieden.

I. Alle Generationsformen bekannt.

1. *U. Poae Rbh.* II. und III. auf Poa nemoralis und pratense I. auf Ranunc. Ficaria.
2. *U. Phaseoli Pers.* Auf Phaseolus vulg. I. im Sommer, II. und III. im Spätsommer.
3. *U. Orobi Pers.* An Arten von Orobus, Lathyrus, Vicia.
4. *U. Polygoni Pers.* Auf Polygonum avic. und Rumex acetosella. I. *Aecid. avicularíae Kze.* II. *Uredo Polygoni avicularíae Alb.* III. *Capitularia Polygoni Rbh.* I. und II. im Sommer, III. im Herbst. Häufig.
5. *U. Geranii DC.* Auf fast allen Geranium-Arten. Nicht häufig.
6. *U. Scrophulariae DC.* Auf Scrophularia und Verbascum. Fast selten. Zwischen Simmershausen und Wahnhausen an der Fulda.
7. *U. Fabae de B.* II. an Blättern von Vicia Fabae. III. an welken und dürren Blättern. Häufig, besonders im verflossenen Sommer.

II. Aecidien unbekannt.

8. *U. Alchemillae Pers.* Auf Alch. vulg., II. selten, III. häufig.
9. *U. Rumicis Schum.* Auf den meisten Rumex-Arten; häufig. I. *Aec. Rum. Schl.* II. *Uredo Rum. DC.*
10. *U. punctatus Schröter.* Auf verschiedenen Leguminosen (Lupinus, Ononis, Cytisus etc.).
11. *U. Ficariae Schum.*

Nur III. bisher gefunden auf Ran. Ficaria; im Frühjahr.

3. Phragmidium Tul.

Alle 3 Formen bekannt.

1. *Ph. Rubi Pers.* Auf Rubus fruticosus und caesius. Ziemlich häufig.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

2. *Ph. Tormentillae Fckl.* Auf Potentilla Torm.
3. *Ph. poterii Rbh.* Auf Poterium sang. II. *U. Poterii Rbh.*

4. Triphragmium Tul.

Aecidien unbekannt.

1. *T. ulmariae Tul.* Auf Spiraea Ulm. Sommer. II. *Uredo Ulmariae Mart.*

5. Coleosporium Lèv.

I. Alle 3 Formen bekannt.

1. *C. Senecionis Pers.* I. Auf Nadeln von Coniferen. II. und III. Auf Senecio sylv. Nur II. und III. bekannt.
2. *C. Sonchi arvensis Pers.* Auf Sonchus-Arten, auf Tussilago und Senecio (nemorosa). Häufig.
3. *C. Campanulae Fr.* Auf Camp. trachelium als *Uredo campanulae Pers.*
4. *C. miniatum Bon.* Auf Rosenblättern.
5. *C. miniatum Pers.* An Blättern und Kelchen der Rosenarten. Syn. *Uredo miniata Pers. Caeoma miniatum Schl.*

6. Melanospora (Cast.) Tul.

1. *M. Carpinus Nees.* Auf Carpinus Betulus. Nicht häufig. Bei Simmershausen.
2. *M. Goeppertiana Kuhn.* II. und III. auf Vaccinium Vitis Idaea. Bei Dagobertshausen häufig. I. auf der Unterseite von Pinus Picea.
3. *M. Hypericorum DC.* Auf Hypericum, nicht häufig.
4. *M. betulina Tul.* An Blättern von Betula alba, häufig. II. *Uredo Betulae Kze.*

7. Gymnosporangium DC.

Aecidien und Teleutosporen auf verschiedenen Pflanzen.

1. *G. clavariaeforme Jacq.* I. auf den Blättern von Crataegus-Arten. III. auf Juniperus comm. als *Rostellia cancellata Rabent.*
2. *G. juniperinum L.* I. auf Sorbus aucup. bei Windhausen und hinter Helsa. II. auf Juniperus c.

8. Cronartium Fr.

1. *Cr. Paeoniae Tul.* Auf Paeonia, selten.

9. Chrysomyxa Ung.

1. *C. Abietis Wallr.* III. bis jetzt nur einmal gefunden und zwar an Nadeln von Pinus Abies.
2. *C. pirolatum Körnicke.* II. und III. einmal gefunden an Pirola rotundifolia, bei Simmershausen in der Junghecke.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Anhang: Unvollständige Uredineen, d. h. solche, bei denen nur eine Generationsform bekannt ist oder vielleicht auch nur eine (?) vorkommt.

a. Aecidium Pers.

1. *A. Convallariae Schum.* Auf Polygonatum (fast häufig), auf Convallaria hin und wieder.
2. *A. Compositarum Martius.* Auf Lactuca, Petasites off. Häufig.
3. *A. pallidum Schn.* Auf Lythrum Salicaria.
4. *A. violae Schum.* An Viola hirta und canina. Mai und Juni.
5. *A. Asperifolii Pers.* K. Sch. Zst.
6. *A. periclymeni DC.*
7. *A. xylostei Wall.* K. Schw. Zst. Nicht selten.
8. *A. cornutum Pers.*
9. *A. sorbi.* Auf Sorbus aucup. und hybrida.

b. Uredo Pers.

1. *U. Pyrolae Gmel.* Auf Pyrola-Arten.
2. *U. Polypodii Pers.* Auf der Ober- und Unterseite verschiedener Farne.
3. *U. Agrimoniae.* Auf Agrimonia Eup. Nicht selten.

NB. Die übrigen bei Riess aufgeführten Uredo-Formen sind Stylosporen, die bei Puccinia, Uromyces etc. aufgeführt sind.

c. Caeoma Tul.

Sporenhäufchen scheibenförmig, Sporen gelb oder rötlich.

1. *C. pinitorquum Braun.* An jugendlichen Blättern von Pinus sylvestris. Frühling.
2. *C. Ligustri Rbh.* Auf Ligustrum vulg.
3. *C. Chelidonii Magn.* Auf Chelidonium m.
4. *C. Aegopodii Rbh.* Auf Aegopod. Podagr. Bei Simmershausen, im Garten.
5. *C. Allii ursini DC.* Auf Allium ursinum und A. Cepa. Nicht häufig.
6. *C. Pyrolae Mart.* Auf Pyrola minor. Syn. *Uredo Pyrolae Mart.*

5. Zunft: Ustilaginei Tul.

Ohne Generationswechsel. Eine meist schwarze oder dunkelbraune Staubmasse.

1. Urocystis Rbh.

1. *U. occulata Rab.* Auf Roggen und Flurgräsern.
2. *U. Colchici Schlecht.* Auf Colchicum, Allium Cepa. Frühjahr. Bei Simmershausen, nicht häufig.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

3. *U. Anemones Pers.* Auf Ranunkeln.
4. *U. Violae Sow.* Auf Viola odorata.

2. Ustilago Pers.

1. *U. longissima Sow.* Auf Glyceria spect. & fluitans.
2. *U. Ornithogali Schm.* Auf Ornithogalum.
3. *U. Caricis Pers.* Auf Carex-Arten.
4. *U. antherarum Fr.* Auf Saponaria off. in den Blüten.

3. Tilletia Tul.

1. *T. striaeformis West.* Auf Wald- und Wiesengräsern.

4. Entyloma de B.

1. *E. microsporum Ung.* Auf Ranunc. rept. bulbosus.
2. *E. Calendulae Ind.* Auf Calendula & Arnica, mehrfach.
3. *E. fuscellum Schröt.* Auf Papaver Rhoeas.

III. Ordn.: Ascomycetes.

In lebenden Pflanzen schmarotzende oder auf abgestorbenen Pflanzenteilen und auf dem Erdboden wachsende Pilze. Mycelium mit Querwänden.

I. Gruppe: Discomyceten, sie tragen das Sporenlager wenigstens zur Reifezeit frei an der Oberfläche.

A. Helvellaceen.

Hut-, mützen- oder keulenförmige Pilze.

1. Helvella L.

1. *H. Monachella Fr.* In Wäldern auf sandigem Boden. Sandershäuser Berg. Frühjahr.
2. *H. suspecta Krombh.* In Nadelwäldern. Habichtswald. Frühjahr, selten.

2. Morchella Dill.

1. *M. semilibera Dc.* In Grasgärten. Selten.
2. *M. rimosipes DC.* In Wäldern. Wilhelmshöhe. Frühjahr.
3. *M. deliciosa Fr.* In schattigen Wäldern. Zerstreut. Frühjahr.

3. Verpa Sow.

1. *V. conica Sw.* Verbreitet. Frühjahr.

4. Geoglossum Pers.

1. *G. riscosum Pers.* Auf Grasplätzen in Wäldern. Wilhelmshöhe. Herbst.
2. *G. glutinosum Pers.* Auf schattigen Hügeln. Eichwäldchen. Sommer.

5. Spathularia Pers.

1. *S. flavida Pers.* In Wäldern. Wilhelmshöhe. August.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

B. Pezizazeen.

Becher- oder napfförmig, gestielt oder ungestielt, wachs- oder lederartig.

Peziza L.

1. *P. stercorea Pers.* Auf stark gedüngtem Boden. Herbst.
2. *P. umbrata Fr.* An feuchten Orten in Wäldern. Sommer und Herbst.
3. *P. nigrella Pers.* Auf der Erde zwischen Moosen. Frühjahr.
4. *P. convexula Pers.* An Waldsäumen zwischen Moosen. Frühjahr.
5. *P. rutilans.* Auf sandigem Boden. Neue Mühle. Herbst.
6. *P. cupularis L.* In Wäldern. Habichtswald.
7. *P. pustulata Hedw.* In schattigen Wäldern. Bei Simmershausen (Brandt).
8. *P. abietina Pers.* In Nadelwäldern.
9. *P. coccinea Jacq.* An faulendem Holze. Aue. Frühjahr.
10. *P. carbonaria Alb. & Sch.* In Wäldern auf Brandstätten. Söhre. Sommer und Herbst.

C. Bulgariaceen.

Anfangs verkehrt eiförmig oder kugelig, später geöffnet und ausgebreitet.

1. Leotia Dill.

1. *L. lubrica Pers.* Bruchwiese bei Simmershausen. Herbst.

2. Ascobolus Pers.

1. *A. glaber Pers.* Auf Kuhmist. Herbst. Häufig.

D. Patellariceen.

Sitzend oder gestielt, meist dunkelfarbig.

1. Patellaria Fr.

1. *P. sanguinea Pers.* Auf trockenem Holze von Pappeln und Eichen.

2. Lachnella Fr.

1. *L. sulphureum Karst.* An faulenden Stengeln von Nesseln und Umbelliferen.

3. Encoelia Karst.

1. *E. fascicularis Karst.* (*Pez. f. Alb. & Sch.*) An faulen Stöcken und Ästen von Pappeln. Das ganze Jahr.
2. *E. furfuracea Karst.* (*Pez. f. Pers.*) An trockenen Ästen von Haseln. Nicht häufig.

4. Scleroderris D. Not.

1. *S. ribesia Karst.* (*Tympanis Ribis Wall.*) An abgestorbenen Ästen von Ribes rub. und nigr. Herbst und Winter.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

3. Dermatella Karst.

1. *D. Frangulae Karst.* (*Tympanis Frang. Fr.*) An trockenen Ästen von Alnus. Das ganze Jahr.

4. Dermatea Fr.

1. *D. Cerasi Fr.* An abgestorbenen Ästen der Kirschbäume.

5. Helotium Fr.

1. *H. albo-luteum Karst.* (*Pez. albo-lutea Pers.*). An faulem Holz.
2. *H. fagineum (Pez. fag. Pers.).* Wilhelmshöhe.
3. *H. calycinum Karst.* (*Pez. cal. Schum.*). An trockener Rinde von Pinus sylv. Herbst.
4. *H. fructigenum Karst. (Pez. fructigena Bull.).* An der Ihringshäuser Strasse.
5. *H. epiphyllum Fr.* An trockenen Blättern.
6. *H. herbarum Fr.* (*Pez. herb. Pers.*). An faulen Kräuterstengeln.
7. *H. Humuli Karst.* (*Pez. Humuli Lasch.*). An dürren Stengeln des Hopfens. Wilhelmshöhe.
8. *H. Urticae Karst.* (*Pez. Urt. Pers., P. striata Fr.*). An trockenen Stengeln von Urtica dioica.
9. *H. pallescens Fr.* (*Pez. pall. Pers.*). An Holz und Rinden von Birken und Weiden. Herbst und Frühjahr.
10. *H. salicinum Fckl.* (*Pez. salicina Pers.*). An dürren Weidenästen. Verbreitet. Herbst.

6. Orbilia Fr.

1. *O. leucostigma Fr.* (*Pez. leuc. Fr.*). An faulem Holz. Herbst. Häufig.
2. *O. vinosa Karst.* (*Pez. vinosa Alb. & Sch.*). An entrindeten Eichenästen.

7. Ombrophila Fr.

1. *O. sarcoides Karst.* (*Tremella s. Fr.*). An faulem Holze. Herbst.
2. *O. strobilina Karst.* (*Pez. strob. Fr.*). An Fichtenzapfen. Wilhelmshöhe.
3. *O. atrovirens* (*Dacryomyces virescens Fr.*). An faulendem Holze verschiedener Laubbäume. Frühjahr.

E. Sticteen.

Fruchtkörper verschieden gestaltig.

1. Stictis Pers.

1. *St. pallida Pers.* An faulem Holze von Laub- und Nadelbäumen. Das ganze Jahr. Verbreitet.

F. Phacidiaceen.

1. Phacidium Fr.

1. *Ph. coronatum Fr.* An modernden Buchenblättern.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

2. *Ph. quadratum Sch.* Firnskuppe, Kessel bei Melsungen.

2. Hysterium Tode.

1. *H. elatinum Pers.* An dürrer Rinde von Abies. Das ganze Jahr.

3. Lophium Fr.

1. *L. mytilinum Fr.* An faulem Holze von Pinus. Ausdauernd.

4. Lophidermium Chev.

1. *L. juniperinum D. Not.* An Nadeln von Juniperus c. Herbst.

5. Hypoderma DC.

1. *H. commune Dub.* An Kräuterstengeln (*Epilobium, Artemisia etc. Fr.*).
2. *H. Rubi D. Not.* An dürren berindeten Ästen von *Rubus*-Arten. Herbst.
3. *H. Hederae D. Not.* An abgefallenen dürren Blättern von Hedera helix. Frühjahr. Verbreitet.

6. Hysterographium Corda.

1. *H. Fraxini D. Not.* An dürren, berindeten Ästen von Syringa und Fraxinus Herbst.

7. Ostropa Fr.

1. *O. cinerea Fr.* An dürren Ästen von Salix, Syringa, Pirus Malus etc. Das ganze Jahr.

8. Triblidium R.

1. *T. saliciforme Rebent.* An der Rinde alter Eichenstümpfe. Ausdauernd.

II. Gruppe: Pyrenomyceten. Winzige, kugelige, krug- und flaschenförmige oder ansehnliche knollige Fruchtkörper, welche ihr Sporenlager im Innern haben.

A. Dothideaceen.

Perithecien, mit der Substanz des Stromas zusammenfliessend, schwarz.

1. Scirrhia Fckl.

1. *S. rimosa Fckl.* An Phragmites communis.

2. Phyllachora Nke.

1. *Ph. Junci Fckl.* An welken Stengeln von Juncus congl.
2. *Trifolii Fckl.* An Klee-Arten.
3. *Ph. Podagrariae Karst.* An Aegopodium Podagraria.
4. *Ph. Heraclei Fckl.* An Heracleum Spondylium.

3. Dothidea Fr.

1. *D. virgultorum Fckl.* An welken Zweigen von Betula.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

B. Nectriaceen.

Perithecien fleischig und wachsartig-häutig, lebhaft meist rot gefärbt.

1. Nectria Fr.

1. *N. Peziza Fr.* An faulem Holze.
2. *N. Cucurbitula Fr.* An alter Rinde verschiedener Laubbäume. Häufig.

2. Hypocrea Tul.

1. *H. gelatinosa Tul.* An faulem, feuchtliegendem Holze. Winter.
2. *H. citrina Fr.* An *Polyporus*-Arten. Herbst.

C. Sphaeriaceen.

Perithecien häutig, lederig oder kohlig, schwarz oder schwarzbraun.

1. Stigmatea.

1. *St. Robertiani Fr.* An lebenden Blättern von Geranium Robertianum. Herbst.

2. Venturia D. Not.

1. *V. chlorospora Karst.* An abgefallenen Blättern von Sali Caprea, Pirus Malus etc. Frühjahr und Sommer.
2. *V. Potentillae.* An den Blättern von Potentilla.

3. Sphaerella Ces.

1. *Sph. vulgaris Karst.* An abgestorbenen Blättern von Erlen, Ahorn, Haseln etc. Winter. Häufig.
2. *Sph. superflua Auersw.* An trockenen Stengeln von Urtica dioica. Frühjahr.
3. *Sph. Vaccinii Cook.* An abgestorbenen Blättern von Vaccinium Myrtillus.

4. Ceuthocarpon Karst.

1. *C. populinum Karst.* An faulenden Blättern von Populus tremula. Frühjahr.

5. Lasiosphaeria D. Not.

1. *L. Racodium Ces.* An faulem Holze von Fagus und Quercus. Frühjahr.
2. *L. ovina Ces.* An faulenden Stämmen verschiedener Laubbäume. Herbst. Häufig.

6. Gnomonia Ces.

1. *G. fimbriata Fckl.* An welken Blättern von Carpinus Betulus. Herbst.
2. *G. Coryli Auersw.* An lebenden Blättern von Corylus. Herbst.
3. *G. nervisequa Fckl.* An faulenden Blättern von Corylus, Alnus und Carpinus. Häufig.
4. *G. Pruni Fckl.* An faulenden Blättern von Prunus dom.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

7. Rosellinia D. Not.

1. *R. pulveracea Fckl.* An faulem, noch hartem Holze von Quercus und Fagus.

8. Sillia Karst.

1. *S. ferruginea Karst.* An Stöcken von Corylus. Das ganze Jahr hindurch. Häufig.

9. Valsa Tul.

1. *V. pini Fr.* An dürren Ästen von Pinus silvestris. Fast das ganze Jahr.
2. *V. Abietis Fr.* An trockenen Ästen von Pinus excelsa.
3. *V. pustulata Auersw.* An dürren Ästen von Fagus.
4. *V. salicina Fr.* An trockenen Zweigen verschiedener Weiden. Das ganze Jahr.
5. *C. cincta Fr.* An dürren Ästen von Prunus.

10. Diaporthe Nke.

1. *D. fasciculata Nke.* An Zweigen und Ästen von Robinia. Ausdauernd.
2. *D. Carpini Fckl.* An Ästen von Carpinus. Frühjahr.
3. *D. Crataegi Nke.* An dürren Asten von Crataegus. Herbst.

11. Cryptospora Tul.

1. *C. dilopa Karst.* An dürren Ästen von Alnus glutinosa. Häufig.

12. Aglaospora Tul.

1. A. profusa Tul. An dürren Ästen von Robinia. Frühjahr.

13. Pseudovalsa Ces. et D. Not.

1. *P. lanciformis Ces.* An Ästen von Betula alba.

14. Thyridium Nke.

1. *T. vestitum Tul.* An abgestorbenen Ästen von Sambucus nigra.

15. Fenestrella Tul.

1. *F. princeps Tul.* An dürren Ästen von Alnus, Betula etc.

16. Cucurbitaria Tul.

1. *C. protracta Fckl.* An abgestorbenen Ästen von Acer camp. Herbst.
2. *C. Rhamni Fckl.* An abgestorbenen Ästen von Rhamnus. Das ganze Jahr.
3. *C. Berberidis Tul.* An trockenen Ästen von Berberis. Häufig.

17. Hypoxylon Bull.

1. *H. serpens Fr.* An morschem Holze von Quercus und Salix.
2. *H. rutilum Tul.* An dürren Ästen von Fagus. Herbst.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

18. Xylaria Hill.

1. *X. filiformis Fr.* An faulenden Blättern und Blattstielen verschiedener Bäume.

19. Ascospora Fckl.

1. *A. Aegopodii Fr.* An lebenden Blättern von Aegopodium Podagraria. Sommer.
2. *A. carpinea Fr.* An dürren Blättern von Carpinus Betulus.
3. *A. brunneola Fr.* An dürren Blättern von Convallaria Polygonatum.
4. *A. Mali Fckl.* An Pirus Malus, selten.

20. Rhytisma Tul.

1. *R. salicinum Tul.* Auf Blättern von Salix-Arten.
2. *R. punctatum Pers.* Auf dürren Blättern von Acer Pseudoplatanus.
3. *R. giganteum.* Auf dürren Blättern des Kohlkopfs.

Pyrenomycetes imperfecti.

21. Actionema Fr.

1. *A. Crataegi Fr.* Auf Crataegus torminalis.
2. *A. Robergii Desm.* Auf Heracleum Spondylium, an trockenen Stengeln. Frühjahr.

22. Phyllosticta Pers.

1. *P. Primulaecola.* Auf Primula-Arten.
2. *P. Cytisi.* Auf Cytisus-Arten.

23. Septoria Fr.

1. *S. Sorbi Ces.* Auf Blättern von Sorbus Aucuparia. Herbst.
2. *S. Lysimachiae West.* Auf Lysimachia nummularia.
3. *S. Cruciatae Rob.* Auf Gal. cruciatum. Herbst.
4. *S. sparsa Fckl.* Auf Potentilla reptans. Herbst, selten.
5. *S. Ficariae Thümen.* Auf Ranunc. Ficaria. Frühjahr.

D. Erysipheen.

1. Podosphaeria Lév.

1. *P. Kunzei Lév.* Auf Prunus-Arten.

2. Sphaerotheca Lév.

1. *Sph. pannosa Lév.* An Kelchen der Rosen.
2. *Sph. Castagnei Lév.* An Stengeln verschiedener Kräuter, z. B. Potentillae, Alchemillae etc.

3. Erysiphe Lév.

1. *E. Falcariae.* Auf Falcaria Rivini.
2. *E. Pimpinellae.* Auf Pimpinella Saxifraga.
3. *E. Cruciferarum.* Auf Capsella bursa pastoris, Cheiranthus etc.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

4. Chaetomium Kze & Sch.

1. *Ch. elatum Kze.* An faulenden Blättern und Halmen von Gräsern.
2. *Ch. globosum Kze.* An trockenen Stengeln grösserer Kräuter. Frühjahr.
3. *Ch. depressum Wallr.* An faulenden Zapfenschuppen.

5. Apiosporium Fckl.

1. *A. Plantaginis Fckl.* Auf lebenden Blättern von Plantago media. Herbst.
2. *A. Fumago Fckl.* Auf Fagus sylvatica an lebenden Blättern.
3. *A. tremulicolum Fckl.* Auf lebenden Blättern von Populus.
4. *A. Mali Wallr.* An der Rinde von Pirus Malus.
5. *A. Ulmi Fckl.* An lebenden Ästen von Ulmus camp.
6. *A. stygium Wallr.* An faulem Eichenholz.

6. Zasmidium Link.

1. *Z. cellare Link.* An Bier- und Weinfässern in feuchten Kellern.

7. Eurotium de B.

1. *E. herbariorum de B.* An getrockneten Pflanzen der Herbarien.

8. Torula Pers.

1. *T. fructigena Pers.* An faulenden Äpfeln und Birnen. Herbst.

9. Coremium Link.

1. *C. vulgare Link.* Auf faulenden Gurken. Herbst und Winter.

IV. Ordn.: Phycomycetes de B.

Nackte Ascomyceten.

An lebenden Pflanzen unter der Oberhaut lebende Pilze.

A. Protomycetei de B.

1. Protomyces de B.

1. *Pr. endogenus Unger.* Auf Galium Molugo. Frühjahr.
2. *Pr. macrosporus U.* Auf Umbelliferen, besonders Aegop. Podograria.

2. Exoascus Fckl.

1. *E. Pruni de B.* Auf Blättern und Früchten von Prunus.
2. *E. Alni de B.* Auf Alnus-Blättern. Sommer.

3. Taphrina Tul.

1. *T. aurea Tul.* Auf dürren Blättern von Populus nigra.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

4. Endomyces.

1. *E. Agarici mellei.* Auf den Lamellen von Agaricus melleus und Russula.

5. Gymnoascus Baran.

1. *G. Reesii Bar.* Auf Pferde- und Schafdünger eine orangegelbe Lage bildend.

B. Peronosporei de B.

Auf der Blattunterseite lebender Pflanzen.

1. Cytopus de B.

1. *C. candidus de B.* Auf verschiedenen Cruciferen.
2. *C. Portulaceae de B.* Auf Portulaca sativa.
3. *C. cubicus de B.* Auf Tragopogon pratensis und major.

2. Peronospora de B.

1. *P. parasitica de B.* Auf verschiedenen Cruciferen.
2. *P. gangliformis de B.* Auf Sonchus asper und oleraceus. Sommer.
3. *P. Dipsaci Tul.* Auf Dipsacus silvestris. Sommer.
4. *P. effusa de B.* Auf Chenopodium, Atriplex und Blitum. Sommer.
5. *P. Urticae de B.* Auf Urtica urens. Sommer.
6. *P. Viciae de B.* Auf Vicia Cracca. Sommer.
7. *P. Trifoliorum de B.* Auf Klee-Arten.
8. *P Myosotidis de B.* Auf Myosotis intermedia.
9. *P. Lamii de B.* Auf Lamium-Arten.
10. *P. alta Fckl.* Auf Plantago major.
11. *P. Schleideniana de B.* Auf Allium Cepa. Sommer.
12. *P. infestans de B.* Auf Solanum.

Saprolegiei de B.

1. Saprolegnium Pringsh.

1. *S. siliquaeformis Reinsch.*

2. Achlya Pringsh.

1. *A. polygandra Hildebr.* Auf im Wasser schwimmenden Fliegen.
2. *A. dioica Pr.* Auf im Wasser liegenden pflanzl. Resten.

3. Aphanomyces de B.

1. *A. stellatus de B.* Auf im Wasser faulenden Insekten.

4. Diplanes Leitg.

1. *D. saprolegnioides Leitg.* Auf im Wasser modernden Fliegen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

5. Naegelia Reinsch.

1. *N. secunda R.* Auf im Wasser faulenden Pflanzen.

Chytridiei de B.

Synchytrium de B.

Auf lebenden Pflanzen als punktgrosse Wärzchen erscheinende Pilze.

1. *S. Mercurialis Lib.* Auf Mercurialis perennis. Herbst.
2. *S. Taraxaci de B.* Auf Taraxacum off.
3. *S. Anemones Wor.* Auf Anemona nemorosa. Frühjahr.

Zygomycetes de B.

Mucor Micheli.

1. *M. Mucedo Pers.* Auf modernden Pflanzenstoffen.
2. *M. elegans Corda.* Auf Kleister.
3. *M. vulgaris Mich.* Auf Brot.
4. *M. fungicola Corda.* Auf den Lamellen von Blätterschwämmen.
5. *M. nucum Corda.* In tauben Wallnüssen.
6. *M. fimentarius Lk.* Auf Kuhmist.
7. *M. Vitis Hildebr.* Auf Früchten etc.

Fungi plasmodiophori.

Myxomyceten Wallr.

Pilze, die auf modernden Pflanzen, morschem und feuchtem Holzwerk leben. Sie sind anfangs salbenartig, gelb, weiss oder rot, bilden aber später zierliche Gebilde, die erstarrend mit trockener Sporenmasse erfüllt sind und den Staubpilzen ähnlich sehen.

1. Fam.: Lycogaleen de Bary.

1. Reticularia Bull.

1. *R. flavo-fusca Fr.* An Stämmen von Eschen und Kastanien.
2. *R. atra Fr.* An Nadelhölzern.
3. *R. plumbea Schum.* An frischen Baumstümpfen.

2. Aethalium Link.

1. *A. vaporarium Bull.* Auf Gerberlohe. Häufig.
2. *A. violaceum Pers.* An Nadelhölzern in Wäldern.

3. Lycogala Fr.

1. *L. parietinum Fr.* An alten dumpfigen Lehmwänden. Sommer. Selten.
2. *L. plumbeum Fr.* An modernden Fichtenzweigen. Aue.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

2. Fam.: Trichiaceen de B.

1. Arcyria Fr.

1. *A. punicea P.* Auf modernden Baumstümpfen, nicht selten.
2. *A. umbrina Sch.* An moderndem Tannenholz.
3. *A. straminea Wallr.* An faulendem Weidenholz, sehr selten.

2. Trichia Fr.

1. *T. pyriformis Hoffm.* An morschen Baumstümpfen in Wäldern.
2. *T. varia Pers.* An alten Birkenstämmen.

3. Perichaena Fr.

1. *P. abietina Fr.* Auf modernder Tannenrinde. Bei Melsungen.
2. *P. populina.* An faulender Pappelrinde. Bei Simmershausen.

4. Tubulina Pers.

1. *T. fragiformis DC.* Auf Moos in feuchten Wäldern.

3. Fam.: Stemoniteen de B.

1. Stemonitis.

1. *St. typhoides DC.* An moderndem Nadelholz.

2. Dichaena Fr.

1. *D. elegans Fr.* Auf lebenden und abgestorbenen Pflanzenteilen.

3. Cribraria Schrad.

1. *C. aurantiaca Schr.* Auf faulendem Holze.
2. *C. rubiginosa Fr.* An faulenden Nadelhölzern.

4. Diderma Lk.

1. *D. compactum Wallr.* An faulenden Stämmen.
2. *D. reticulatum Fr.* An modernden Blättern.
3. *D. ochraceum Hoffm.* An modernden Blättern, Moos etc.

5. Craterium Trentep.

1. *C. pyriforme Ditm.* An modernden Blättern.

Anhang.

Mycelia sterilia.

1. Hypha Pers.

1. *H. papyracea Rbh.* An faulem Holz in Kellern.
2. *H. elongata Pers.* In Bergwerken.

2. Rhizomorpha Pers.

1. *R. subterranea Pers.* In Bergwerken und an alten Weiden.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

3. Sclerotium Tode.

1. *S. elongatum Fr.* An den Nerven faulender Blätter von Quercus und Fagus. Frühling.
2. *S. punctum Lib.* An trockenen Blättern von Convallaria multiflora. Frühling, häufig.
3. *S. scutellatum Alb.* An faulenden Blättern von Pop. tremula.
4. *S. pyrinum Fr.* Auf der Schale faulender Aepfel. Winter.
5. *S. pubescens Pers.* An faulenden Blätterpilzen. Herbst, häufig.
6. *S. fungorum Pers.* An faulenden Polyporus-Arten. Frühjahr.
7. *S. nervale Alb.* An faulen Blättern von Prunus domestica. Frühjahr, häufig.
8. *S. varium Pers.* An faulen Stengeln von Helianthus.

4. Rhizoctonia de C.

1. *R. Asperagi Fr.* Auf faulen Wurzeln von Asparagus.
2. *R. Solani Kühn.* An den Knollen von Solanum tub. Verbreitet.

Druck von L. Döll in Cassel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte des Vereins für Naturkunde Kassel

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: 32-33

Autor(en)/Author(s): Schlitzberger S.

Artikel/Article: Ein Beitrag zur Kenntnis der Pilzflora in der Umgegend von Cassel 65-99